

STADTSPAZIERGANG

Orte jüdischen Lebens in Coburg

Bis die Nationalsozialisten das jüdische Leben in Coburg auslöschten, gab es im Mittelalter und dann wieder ab dem 19. Jahrhundert eine große jüdische Bevölkerungsgruppe in der Stadt.

Der gemeinsame Spaziergang thematisiert die mittelalterliche Gemeinde, die Spezifika jüdischer Kultur und die politisch-rechtlichen Rahmenbedingungen, die den Juden im fortgeschrittenen 19. Jahrhundert die produktive Teilhabe am gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben in Coburg ermöglichten. Als letzter Aspekt wird die Ausgrenzung und Vernichtung jüdischen Lebens in der Stadt erläutert.

Ort und Zeit

Samstag, 15. März 2025, 14 Uhr

Treffpunkt am Judentor, Judengasse

Führung: Dr. Hubertus Habel

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Gebühr: 5 €

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht nötig. Einfach zum Treffpunkt kommen.



Bild: Dieter Stößlein

KONZERT

Hoffnung und Glanz in jüdischer Kultur und Musik

Der Chor Inspiration führt durch Lebens- und Musikkulturen, die weit über Religionsgrenzen hinausgehen. Auf eine ganz eigene Weise nehmen sie das Leben mit all seinen Schönheiten und Abgründen in den Blick. In vielen europäischen Ländern war jüdisches Leben selbstverständlicher Teil der Gesellschaft. Jüdische Künstler und Intellektuelle haben europäische Gesellschaften mitgeprägt und vorwärtsgebracht haben. Angesichts von Judenfeindlichkeit möchte der Chor mit seinem Programm ein Zeichen der Solidarität und Wertschätzung gegenüber dem Judentum setzen. Der Reichtum jüdischer Traditionen lebt in der Musik weiter, in aller Welt - auch in Deutschland.

Zu hören sind osteuropäische, folkloristische wie hochromantische Klänge, Stücke aus dem Kontext der Synagoge, chassidische Weisen, Klezmer, zeitgenössischer hebräischer Folk und Instrumentalmusik.

Ort und Zeit

Sonntag, 16. März 2025, 18 Uhr

Nikolauskapelle am Rosengarten, Coburg

Chor: Inspiration - Chor für interkulturelle Musik

Leitung: Gabriele Netal-Backöfer

Eintritt frei - Spende erbeten.

In Kooperation mit der Altkath. Gemeinde.



Bild: Mechthild Burkard

The Sound of Dialogue
Für einander streiten



Dialog mit dem Judentum

Coburg, März 2025



Evangelische Erwachsenenbildung
Oberfranken West



Katholische
Erwachsenenbildung
in Stadt und Landkreis Coburg

The Sound of Dialogue

Füreinander streiten

2025 steht die Dialogwoche mit dem Judentum unter dem Motto "Füreinander streiten".

Streit füreinander – nicht gegeneinander: Das ist die Chance, für Schwächere einzustehen, Gerechtigkeit herzustellen und die Welt ein Stückchen besser zu machen. Denn auch und gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, Stimmen zu hören, die zur Verständigung und zum friedlichen Miteinander aufrufen.

Gemeinsam streiten für Respekt und Toleranz, gegen den zunehmenden Antisemitismus und die Polarisierungen in unserem Land: Dazu ruft die Woche des Dialogs mit dem Judentum auf. Sie lädt dazu ein, jüdisches Leben und jüdische Kultur kennenzulernen und Jüdinnen und Juden zu begegnen, um ein differenziertes Bild zu gewinnen.

Eine Veranstaltungsreihe von:



Balthasar-Neumann-Straße 4
96231 Bad Staffelstein
Tel.: 09573 / 331 73 78
E-Mail: eeb.oberfranken-west@elkb.de

www.eeb-oberfranken-west.de
Facebook: eeb.oberfrankenwest
Instagram: @eeb.oberfranken.west

und **KEB** Katholische
Erwachsenenbildung
in Stadt und Landkreis Coburg

Gefördert von
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **leben!**

V.i.S.d.P.: Evangelische Erwachsenenbildung Oberfranken West e.V., Balthasar-Neumann-Straße 4, 96231 Bad Staffelstein

LESUNG

Igal Avidan ".... und es wurde Licht!"

Jüdisch-arabisches Zusammenleben in Israel

Gute Nachrichten sind selten eine Meldung wert – auch nicht, wenn sie aus Israel kommen. Der israelische Journalist und Autor Igal Avidan berichtet, entgegen der üblichen Fernsehbilder, aus einer bewegten Gesellschaft, in der Juden und Araber ein Zusammenleben gefunden haben. Eine friedliche und zugleich brüchige Co-Existenz auf dem Vulkan – davon erfährt man in diesen Reportagen aus dem Alltagsleben in Israel. Das Buch ist mit seinen Erzählungen von Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen jüdischen und arabischen Israelis ein Kontrapunkt zum derzeit hasserfüllt erscheinenden Verhältnis zweier Kulturen.

Igal Avidan wurde in Tel Aviv geboren und arbeitet als Nahostexperte und freier Berichterstatter für israelische und deutsche Zeitungen und Hörfunksender.

Ort und Zeit

Montag, 10. März 2025, 19 Uhr

Haus Kontakt, Untere Realschulstraße 3, Coburg
Vorverkauf: Buchhandlung Riemann, Coburg

Dienstag, 11. März 2025, 19 Uhr

Alte Synagoge, Johann-Nikolaus-Zitter-Str. 27, Kronach
Vorverkauf: Büchertreff am Melchior-Otto-Platz, Kronach
(Freitag, 15 - 19 Uhr)

Vorverkauf: 10 € Abendkasse: 12 €



EXKURSION

"Die Wurzel, die uns trägt"

Synagoge Altenkunstadt und Synagogenbesuch Bamberg

Die Synagoge in Altenkunstadt war über 200 Jahre lang kultureller und religiöser Mittelpunkt jüdischen Lebens am Obermain. In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts lebten 400 Juden mit ebensoviel Christen zusammen. Sie prägten das öffentliche Leben.

Die Exkursion beinhaltet die Führung durch das jüdische Viertel Altenkunstadt und die restaurierte Synagoge, die eine ständige Ausstellung mit wichtigen Judaica enthält.

Nach einer Einführung in den jüdischen Gottesdienst besuchen wir die Liberale Jüdische Gemeinde Mischkan ha-Tfila in Bamberg, die für modernes Judentum in Deutschland steht, erhalten Einblick in jüdische Spiritualität und nehmen am Gottesdienst mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel zur Begrüßung des Schabbat (Erev Schabbat) und am anschließenden Kiddusch teil.

Ort und Zeit

Freitag, 14. März 2025, 14 - 21 Uhr

Treffpunkt am Marktplatz 2, Altenkunstadt

14:00 Uhr Führung durch den Judenhof
16:30 Uhr Einführung in den jüdischen Gottesdienst durch Dieter Stößlein
17:00 Uhr Fahrt nach Bamberg (wird von den Teilnehmenden selbst organisiert)
18:30 Uhr Erev Schabbat Synagoge Bamberg mit anschließendem Kiddusch

Führung Altenkunstadt: Udo Bornschlagel-Diroll
Kabbalat Schabbat: Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel
Leitung Exkursion: Stephan Renczes und Dieter Stößlein

Gebühr: 15 €

Anmeldefrist: 8. März 2025

Anmeldung unter www.eeb-oberfranken-west.de oder telefonisch unter 09573 / 331 73 78.